

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 10 (1884)

Heft: 39

Rubrik: Ich bin der Düfteler Schreier

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich bin der Düsteler Schreier,
Ein harmloses Menschenkind,
Dem süße Friedensgeschichten
Sietzort die freundlichsten sind.

Drum haß ich es in der Seele,
Dass man auf dem Kampfgefeld
Die eigenen, lieben Brüder
Durch Pakwort macht so wild.

Man hätte zuerst erläutern
Sollen Tessin und träg';
Dann kämen am Ende Alle
Mit gleichen Zensuren weg.



Die katholischen Mütter in Basel wollten der Regierung einen Verachtungsbummel bringen, weil sie ihre Kinder in die konfessionslosen Schulen schicken sollen.

Da aber die Polizei verbot, an dem Zuge zu schwatzen, so unterblieb derselbe.

Im Kanton Schwyz sitzen nicht weniger als sechs Wirths in der Regierung und doch wollen sie, so viel verlautet, nicht Schuld sein an der — Wirtschaft.

« Ein Traum! »

„Mir träumte,“ so sprach der ehrwürdige Herr Pfarrer zur versammelten Gemeinde, „ich wäre gestorben und ich hörte die Stimme des Herrn, die da rief: „August, wo bist Du? August, ich rufe Dich!“ „Hier, o Herr, bin ich!“ „August, ich verlange Rechenschaft von Dir, was hast Du mit Deinen Pfarrkindern gemacht?“ Und ich sprach: „Erbarmen, o Herr! Als Esel habe ich sie erhalten, als Esel bringe ich sie Dir wieder!“



Frau Stadtrichter. Bitti, nämbe Sie mers nüb in übel — aber was heißt ieh au e so ganz düüli gläit oder e so rácht gründli erklärst: Thesen?

Herr Jeni. Thesen? Ja so — Thesen! — Hm! — Ja also iey, das will ich ehe gschätzire. Queged Sie, wenn Eine oppis bishaupt will und er merkt denn wäred dem Bihaupt, daß Mänge syni Bihauptige nüb ganz recht verstaht und er opps au selber nüb sicher ist, eb er au ginau gläit heb, was er heb sage welle und er wills dene Lüüte biquem mache, daß sie es Hebi händ und nüb bruuched de ganz Vertrag z'ghöre und z'hurz, daß dann en Jeder au syn Säint derzue gä ha und politische Blätter sich zummen Leidartikel verhelle dhöneb und me e chli oppis z'rede hät, ohni daß me groß tänke muß, und mit eim Wort, daß die Zukunft nüb z'hurz chunnt, sondern en Jeder biruhiget syni Nachahre mit Arbeitsstoff verseh geht und — ehe — ja — grad ejo — ieh wüssed Sie, was Thesen sind!!

Frau Stadtrichter. I danke hössi. Das ist ja die reinste Synode!

„Der Hausfreund.“

Schweizer Blätter
z. Unterhaltung u. Belehrung f. d. Volk.
= XIII. Jahrgang. =
Redaktion: O. Sutermeister
(Herausgeber von »Schweizerdütsch« etc.)

Mit Oktober beginnt der XIII. Jahrgang (à 2 Fr. per 6 Monate) dieser beliebten Schweizerischen Zeitschrift, welche in Wochennummern von 8 Seiten 4° eine sorgfältige Auswahl guter Erzählungen, Novellen, Humoresken; Mittheilungen zur Länder- und Volkerkunde; Schilderungen des vaterländischen Volkslebens; Abhandlungen über die Erziehung und dgl.; naturgeschichtliche, haus- und landwirthschaftliche Belehrung; gehaltvolle Gedichte, Sprüche, Räthsel, auch volksthümlich Mundartliches in Prosa und Versen, bietet. — Bestellungen nehmen alle Postämter und Buchhandlungen entgegen, sowie die unterzeichneten Verleger, von welchen auch Proben um mern gratis bezogen werden können. (N. 2)

Bern, September 1884.
Suter & Lierow.

Hôtel Seehof Zürich

Gasthof III. Ranges.
In bester Lage der Stadt:
Schiffände.
Neu restaurirt, freundliche Zimmer,
gute Betten
empfiehlt sich dem Tit. reisenden
Publikum bestens.
Reale Land- u. fremde Weine,
feines Bier, gute Küche,
freundliche, zuvorkommende Bedienung.
NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.
Achtungsvoll

Frau Wwe. Frey-Halder.

Magenleiden

(jeder Art), Bandwurm, Gicht und
Rheumatismus, Salzfluss, Hämorrhoiden, Harn- und Unterleibskrankheiten, Rückenmarksleiden, Frauenkrankheiten, Bleichsucht u. s. w.
behandelt mit bestem Erfolge, auch
brieflich

(N. 14) **Bremicker,**
prakt. Arzt in Glarus.

Abonnements auf den „Nebelspalter“

nehmen entgegen

alle Postämter und Buchhandlungen.

Preis pr. 3 Monate Fr. 3. — 6 Monate Fr. 5. 50.

Für das Ausland mit Porto-Zuschlag.

Erneuerungen bitten wir gef. baldigst auf-
geben zu wollen.

ZÜRICH **Hôtel Habis** ZÜRICH
Bahnhofplatz. Bahnhofplatz.
Restauration, Glaspavillon. (N. 2)

Pilsner- und Münchner-Märzen-Bier.

Ausschank direkt vom Fass.

Die **Gust. Walch'sche Export-Brauerei** (M. 10)

Kaufbeuren (Bayern) Gegründet 1805. Kaufbeuren (Bayern)

Generaldepôt für die Schweiz:

Zürich - Hottingen, Florstrasse 5,

empfiehlt **hochfeines Exportbier** in anerkannt reiner und gesunder
Qualität in Original-Gebinden und in Flaschen zu billigsten Preisen.

Konkurrenzfähig mit jedem andern bayrischen Bier.

Von Aerzten vielseitig für Rekonvaleszenten verwendet.

Betrieb durch eigenes Braupersonal.

Heinr. Emil Wild

Médecin-Dentiste — Zahnarzt
Bahnhofquartier (M. 4)

Usteristrasse 12 **ZÜRICH** Löwenplatz.